

ORTSBLATT

FREDERSDORF VOGELSDORF

Lokal- und Amtsblatt für Fredersdorf-Vogelsdorf

15. März 2014 • 22. Jahrgang

Streifzug durch das Märchenland

Trotz Ausquartierung feierten Else Kühne-Kinder märchenhaften Fasching

(lh) Die Kinder der Kita Else Kühne sind derzeit nicht in ihrer eigentlichen Kita in der Posentschen Straße anzutreffen, denn dort wird kräftig gebaut. Es entsteht ein großer Anbau, mit einem 90 m² großen Bewegungs- und Multifunktionsraum. Außerdem sollen hier auch der technische Bereich und die Küche ausgelagert werden. Der so entstandene Platz im Hauptgebäude soll den Kindern dann zur Verfügung stehen, hier entstehen ein Bastelraum und eine Kinderküche. Daher sind die Kinder und Erzieher allesamt in die ehemalige Kita Apfelbäumchen in der Loosestraße umgezogen, das bot sich organisatorisch an, weil diese Kita Ende Dezember leer geräumt wurde, da alle Kinder in die neue Kita im Verbindungsweg umgezogen sind. „Ich habe mein ganzes Büro mitgebracht, sonst war ja hier soweit alles vorhanden, so dass wir kein Mobiliar mitnehmen mussten. Für die Kinder ist das hier alles ein großes Abenteuer“, erzählt Kitaleiterin Sabine Keller. Sie lobt vor allem das Engagement der Mitarbeiter, die alle mit großer Freude dabei sind und fleißig beim Umzug geholfen haben. Auch bei den Eltern bedankt sich Sabine Keller herzlich, die die längere Fahrzeit und die Umstände alle in Kauf nehmen und sogar noch kräftig mithelfen. Im Sommer soll alles fertig sein. Es ist der große Wunsch, dass die „Großen“, die im August eingeschult werden, die neue Kita noch miterleben dürfen. „Wir wollen mehr Raum für die Kinder schaffen“, fasst die Kitaleiterin das Anliegen zusammen.

Trotz der ganzen Aufregung rund um die Baustelle, lässt nicht niemand den Kitaalltag vermiesen, im Gegenteil, die Kinder haben große Freude die neue Kita mit den neuen Räumen und dem unbekanntem Spielplatz zu entdecken. Am Donnerstag, den 27. Februar 2014, wurde Fasching gefeiert. Die Kinder erwartete zudem eine ganz



Gespannt verfolgten die Kinder der Kita Else Kühne das Programm von Nils Neudeck, der ihnen die Geheimnisse des Theaters verriet und mit ihnen das Märchenreich erkundete. Foto: lh

besondere Überraschung. Nils Neudeck unternahm mit der aufgeregten Kinderschar einen Streifzug durch das Märchenland. Dabei nahm er die Kinder mit in die Welt der Grimmschen Märchen und erklärte ihnen, wie Theater wirklich funktioniert. „Ich erkläre den Kindern beispielsweise, wie im Theater das Geräusch eines Gewitters erzeugt wird, nicht um ihnen Angst zu machen, ganz im Gegenteil“, so Nils Neudecker, selbst großer Theaterfan. Passend zum Thema haben sich viele Kinder auch verkleidet- kleine Prinzessinnen, Prinzen, Drachen und Ritter verfolgten begeistert das Programm. Gleich zu Beginn weihte er die Kinder

in das Geheimnis ein, dass das Essen, das man auf der Theaterbühne sieht nicht echt ist, sondern aus Plastik. Anschließend erzählte er von dem stärksten Mädchen der Welt, Pippi Langstrumpf, die ohne Probleme ihr Pferd hochheben kann. Paula war sogar als Pipi verkleidet. Gemeinsam mit der kleinen Prinzessin Pia, bat Nils Neudecker sie, einen großen Stein hochzuheben, der so furchtbar schwer aussah. Mit vereinten Kräften gelang das Kunststück und die beiden starken Mädchen ernteten viel Applaus. Somit war das nächste Geheimnis gelüftet, der große Felsbrocken war nur aus Plastik. „Das nennt man dann Requi-

site. Das ist ein schweres Wort, ich weiß“, erklärte Nils Neudeck. Auch wo der Schnee aus Frau Holles Kopfkissen herkommt, erklärte Nils Neudeck dem Publikum. In dem rund 45-minütigen Programm geht es darum, den Kindern die Welt der Geräusche näher zu bringen. Möglich gemacht hat diese besondere Überraschung im Übrigen die Firma Elektro-Nevy. Die Tochter des Firmenchefs besucht ebenfalls die Kita Else Kühne und war wie alle anderen Kinder auch sichtlich gespannt. Jetzt wissen die Else Kühne-Kinder so gut wie alles übers Theater und lassen sich nicht mehr an der Nase herumführen.

➔ Aus der Gemeinde

Verwaltung teilweise ausgelagert

Fachbereich I, II und III ab sofort in Vogelsdorf



In diesem Gebäude, im Gewerbegebiet in der Frankfurter Chaussee 56, sind die drei Fachbereiche seit dem 17. Februar 2014 untergebracht. Foto: lh

(lh) Seit dem 17. Februar 2014 gibt es nun Bewegung im Fredersdorf-Vogelsdorfer Rathaus. Der Architektenwettbewerb für den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes läuft bereits auf Hochtouren. Im Mai tagt die Fachjury und kürt dann den Sieger des Wettbewerbes. Anschließend muss die Gemeindevertretung darüber entscheiden, wem nun der Zuschlag für die Planung des Neubaus erteilt wird. Nun wurden die Verwaltungsbaracken, die unmittelbar neben dem 1938 erbauten Rathaus liegen frei geräumt, um hier eine Baufreiheit schaffen zu können und die Kosten für deren Betreibung einzusparen.

„Wichtig ist, das die bürgernahen Dienste des Fachbereiches IV, sprich die, die von den Einwohnern am meisten nachgefragt werden, bleiben nach wie vor in Fredersdorf und sind im Rathaus untergebracht“, weiß Bürgermeister Uwe Klett. Er selbst und alle anderen Fachbereiche sind unterdessen ins Vogelsdorfer Gewerbegebiet umgezogen und sind, wie das Bau- und Finanzamt schon seit Monaten, ab sofort in der Frankfurter Chaussee 56 anzutreffen. Jeden Dienstag hat der

Bürgermeister seinen Fredersdorftag. Die regulären Bürgermeistersprechstunden finden zudem auch in gewohnter Umgebung statt.

Wenn dann der Sieger ausgewählt und bestätigt ist, dann kann die Planungsphase beginnen. Inklusiv der Bauvorbereitung und dem Erteilen der Baugenehmigung, rechnet Bürgermeister Klett mit einem Baubeginn im Frühjahr 2015. „Es wäre in jedem Falle am effizientesten, wenn man die warmen Monate zum Bauen nutzt, so dass in der kälteren Jahreszeit der Innenausbau fortgesetzt werden kann“, so Klett. Bis dann alles komplett fertig ist, schätzt er, dauert es so circa zwei Jahre. So lange bleiben auch die verschiedenen Verwaltungsabteilungen, wo sie jetzt sind. Einen Nachteil gibt es jedoch, das räumt auch Bürgermeister Klett als bekennender ÖPNV-Fan ein, es fährt kein Bus hierher. „Ohne Auto ist das schon schwer zu erreichen“, sagt er. Der Vorschlag, eine Busverbindung von der Gemeinde ins Gewerbegebiet zu schaffen, wurde vom Hauptausschuss im letzten Jahr angelehnt. Bisher gab es jedoch noch keine Beschwerden.

Gedenken an Dr. Manfred Kliem

Veröffentlichung seines 3. Bandes zur Ortsgeschichte

Im September vergangenen Jahres mussten wir schmerzlich Abschied nehmen von dem ausgewiesenen Historiker Dr. Manfred Kliem, der sich um unseren Ort insbesondere als Ortschronist und als Mitbegründer des Heimatvereins verdient gemacht hat. Am 31. März diesen Jahres wäre er 80 Jahre geworden. Dies möchten die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. zum Anlass nehmen, eine Veranstaltung durchzuführen, auf der der Hauptautor unserer Ortschronik auch dadurch gewürdigt wird, dass zugleich der lange erwartete 3. Band seines großen Werkes unter dem Titel „Ortsgeschichte Fredersdorf-Vogelsdorf 1933-1945-1949 mit Ausblicken bis 2012“ erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Damit finden seine umfangreichen Recherchen, seine unermüdlichen Nachforschungen und Archivarbeiten über unseren Ort, ergänzend im Kontext der europäischen Geschichte und den beiden vorangegangenen Bänden, einen würdigen Abschluss. Wer die beiden vorhergehenden Bände kennt, ahnt, dass Manfred Kliem auch hier wieder, wenn es um Nazizeit, Krieg und Nachkrieg geht, die durchaus originell dargestellte Allgemeingeschichte mit Forschungen und Zeitzeugenberichten zur Ortsgeschichte - manchmal überraschend - zu verbinden weiß.

Es stecken immenser Fleiß in den Details und der Ertrag eines jahrzehntelangen Forscherlebens darin. Noch mehr als in den vorigen Bänden lässt er Zeitzeugen auch direkt zu Wort kommen, was die Darstellungen farbig macht. Wir wissen von ihm selbst, dass er auch darunter gelitten hat, dass diese Zeugen selten in ihren Aussagen ganz übereinstimmen. So wäre er der Letzte gewesen, der sich gegen eine Diskussion seiner Ergebnisse mit seinen Lesern gesperrt hätte. Es bleibt schmerzlich, dass wir diese Diskussion mit ihm selbst nicht mehr führen können. Sicherlich ist dem Text anzumerken, dass er in

mühsamer Kleinarbeit über viele Jahre aus Einzelforschungen zusammengewachsen ist. Daraus erklären sich auch gelegentliche Wiederholungen. Hier und überhaupt hat die Redaktion durch Hans Keller und Dieter Kromphardt nur sehr behutsam eingegriffen. So haben wir hier ein Vermächtnis vor uns, an dem Manfred Kliem bis in die letzte Zeit seines Krankenzugers hinein noch gearbeitet hat und das ihm ganz besonders am Herzen lag. Aus dem reichen Inhalt seien willkürlich einige spannende Themen herausgegriffen: - Gab es einen Kirchenkampf in der Pfarchie Fredersdorf? - ... - Ein einmaliges Fredersdorfer Dokument über ein „proletarisches Einheitskartell“ - Das Schicksal des gefallenen Fredersdorfers Hans Koschel - Ab 1942 besorgt ein Fredersdorfer Parteigenosse Gold- und Devisentransporte nach der Schweiz, nach Thüringen und Bayern - Der Bombenabwurf auf Fredersdorf am Abend des 18. Novembers 1943 - Die nationalsozialistische „Behandlung der Judenfrage“ an erlebten Beispielen aus Fredersdorf und Vogelsdorf - Der Krieg überrollt Fredersdorf und Vogelsdorf. - Erwin Storrs Anschlag - Das antifaschistische Komitee Fredersdorf - Erste Fredersdorfer Betriebe nach dem Krieg - Postinspektor Franz Massimo und das „Postreich Fredersdorf“ - Zeitzeugen-Protokolle über die SED-Parteierrichtung ab Sommer 1945 - Die ominösen Werwolf-Verdächtigungen und -Verhaftungen - Die Bodenreform 1945-1950 in Fredersdorf und Vogelsdorf. Zur Ehrung von Manfred Kliem und zur Buchvorstellung laden die Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf und der Heimatverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. alle Interessierten - ob Jung ob Alt - am 5. April 2014, um 10 Uhr in die Kulturscheune auf dem Schulkampus Fredersdorf.

Dr. Uwe Klett,
Bürgermeister
Hannelore Korth,
Vorsitzende Heimatverein

Meisterbetrieb **Jens Krüger**
Raumausstatter

- Tapezierarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Gardinen
- Sonnenschutz

Arndtstraße 38 a, 15370 Fredersdorf, Tel. 03 34 39-8 15 29
Mo. 9-12 Uhr, Di.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr, Sa. nach Vereinbarung
www.krueger-raumausstatter.de

CLAUDIA STOLDT
Rechtsanwältin

SCHWERPUNKTE

- Bau- und Architektenrecht
- Immobilienrecht
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Vertragsgestaltung

Berliner Allee 37 d • 15345 Altlandsberg
Tel.: 033 438/15 15-50 • Fax: 033 438/ 15 15-60
Email: info@kanzlei-stoldt.de • Internet: www.kanzlei-stoldt.de

➔ Fredersdorf-Vogelsdorfer für ihre Gemeinde

Fred-Vogel Netzwerk tagte

Planung des Brückenfestes nimmt Gestalt an

Auf der Tagesordnung des sehr gut besuchten Treffens im Hotel „Flora“ stand die erste Vorstellung der vorliegenden konkreten Überlegungen der Gemeindeverwaltung, vertreten durch die Leiterin des Fachbereichs IV (Bürgerangelegenheiten), Carola Klatt, zur Durchführung des Brückenfestes aus Anlass des zehnten Jahrestages der Einweihung der S-Bahnbrücke und des 20. Jahrestages der Vereinigung von Fredersdorf mit Vogelsdorf zur Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf. Der 2. Tagesordnungspunkt beschäftigte sich damit, den anwesenden Vertretern der Vereine fachkundig zu erläutern, wie Projektanträge an die Gemeinde in Form und Inhalt formuliert werden müssen, um eine zügige und erfolgreiche Weiterbearbeitung zu gewährleisten. Aus den Ausführungen von Carola Klatt zum Sommerfest, das in diesem Jahr als Brückenfest am 21. Juni 2014 stattfinden wird, wurde ersichtlich, dass das Brückenfest auf beiden Seiten des S-Bahnhofs mit einem klaren Verkehrs- und Sicherheitskonzept stattfinden wird. Dazu wurden bereits Gespräche mit der Bahn und der Bus-

Verkehrsgesellschaft geführt, um die Sicherheit bei laufendem Verkehr zu gewährleisten. Entsprechende Verkehrsregelungen wird es auch auf den Straßen um den Festplatz geben, wobei die L 30 frei bleiben wird. Es wird eine Festmeile geben mit Ständen, Ausstellungen der Vereine, im südlichen Bereich eine große Bühne, Schausteller und Catering, einen Kinderflohmarkt, eine Fanfaren-Show, Musik und Tanz, in der Loosestraße gibt es zudem Gaukler und Mittelaltershows zu sehen. Aus unserer polnischen Partnergemeinde Skwierzyzna werden Gäste erwartet. Die Gemeinde unternimmt gemeinsam mit der Bahnverwaltung größte Anstrengungen, um zum Fest die Funktionsfähigkeit der Aufzüge an der S-Bahnbrücke zu gewährleisten. Weitere konkrete Informationen wird die Gemeindeverwaltung der Bevölkerung zügig zur Verfügung stellen.

Die nächste Zusammenkunft des Netzwerkes findet am Montag, 17. März 2014, um 18 Uhr im Hotel „Flora“ statt.

Peter Grimm

im Auftrag der Netzwerk-Initiative

Bürgerinitiative Vogelsdorf

Nächstes Treffen am 14. Mai 2014

Zur nächsten Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf laden wir alle Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gemeindevertreter herzlich ein. Die Zusammenkunft findet am 26. März 2014 um 19 Uhr im Haus „Avicus“, in der Rüdersdorfer Straße statt.

Als Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Ein kompetenter Vertreter der Firma DNS - Net wird über den Stand des Ausbaus für schnelles Internet informieren und Fragen beantworten.
2. Informationen über den Stand der Straßenausbau – und Instandsetzungsmaßnahmen im Jahr 2014.

3. Auswertung der Bürgerumfrage zum Ausbau der Seestrasse
4. Auswertung der Umfrage zum Entwurf der Baumschutzsatzung
5. Aktueller Stand zum Ausbau des Sportplatzes in Vogelsdorf
6. Informationen aus den Ausschüssen und der Gemeindevertretung
7. Sonstiges

Ein Zeitlimit von zwei Stunden wird nicht überschritten.

Die nächste Zusammenkunft der Bürgerinitiative Vogelsdorf findet am 14. Mai 2014 zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt.

Rainer Wallat
Uwe Heilmann

Danke für die Spenden

Volkssolidarität bedankt sich bei den Sponsoren

Wir danken den nachfolgend genannten Gewerbetreibenden, Händlern, Unternehmen, Ärzten, Physiotherapeuten und Apothekern für die Unterstützung im Jahre 2013. Sie haben besonders zum Ende des Jahres mit Spenden für die Weihnachtsfeier und die Betreuung der Senioren sowie anderer sozial schwacher Bürger ermöglicht:

HBW-Hoch-Tief- und Straßenbau GmbH, Allround Autoservice, I.B.A.S. Ing.- Büro für Kommunikationstechnik, Dipl.med. Doris Nagel, ATRIUM Bestattungen, Steinmetzmeister Axel Schoebel, Bäckerei und Konditorei Noebe, Werkstätten für Lederwaren Wegener, ATZ Fredersdorf Gernot Heene, Uhren und Schmuck Wolfgang Groß, Physiotherapie Karin Vogel, Reinigungsfirma Rütz, Blumen-Lempe, Glaseri Verbrüggen, Kastanienapotheke Frank Ausserfeld, Stilmöbel Mauksch „Englisch Wohnen“, Raedel's Motorrad Shop, Kamine Saeckert, MS-Bau

GmbH Maik Schenkel, Werkzeugbau Wollenberg, Gaststätte „Doppelpunkt“, Fleischerei Ottlik, Autohaus Schmidt, Küchenstudio Kosok, Getränkemarkt Wiebe, „Hotel Flora“. Mit Ihren Spenden haben Sie uns in die Lage versetzt, eine schöne Weihnachtsfeier für 130 Senioren zu gestalten.

Die Veranstaltungen im Monat Dezember standen ganz im Zeichen des Weihnachtsfestes. Da unser Vorstand und die Betreuerinnen alle ehrenamtlich arbeiten, können Sie sicher sein, dass Ihre Spenden vollständig die gedachten Empfänger erreichten.

Der Vorstand der Ortsgruppe der Volkssolidarität übermittelt Ihnen auch im Namen der von uns betreuten Bürger nochmals herzlichen Dank und wünscht Ihnen viel Erfolg im privaten und geschäftlichen Leben sowie alles Gute für das Jahr 2014.

Walter Neuber
Vorsitzender

Unternehmerverein

5. HUG – Unterhaltung für die ganze Familie

Die Vorbereitungen zur diesjährigen Händler- und Gewerbesmesse (HUG) am 12. und 13. April 2014 befinden sich in der Endphase. Zahlreiche Höhepunkte für die ganze Familie sind auch in diesem Jahr wieder in der Sporthalle Tieckstraße sowie auf dem Schulhofgelände geplant. Unter anderem erhalten Vereine die Möglichkeit sich zu präsentieren, Kitas sind mit Programmvorfürungen dabei und die Tanzgruppe der TSG sowie die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e. V. versprechen Unterhaltung an den beiden Messetagen. Musikalische Umrahmung und eine Oldtimer-Ausstellung runden das Messegesehen, bei dem sich zahlreiche Händler- und Gewerbetreibende der Region mit ihren Leistungen und

Produkten präsentieren, ab. Ein Highlight wird außerdem das den ersten Messtag abschließende Feuerwerk sein, welches in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindet.

Übrigens sind noch einige Stellplätze frei. Anmeldungen sind möglich unter www.uv-fredersdorf-vogelsdorf.de oder telefonisch bei Frank Berger, Tel. 033439-17281.

Marion Fiedler
Vorstandsvorsitzende

UNTERNEHMERVEREIN
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

www.UV-Fredersdorf-Vogelsdorf.de
info@uv-fredersdorf-vogelsdorf.de

FLORA-LAND ARNOLD
So schön kann Garten sein.

Frühlingserwachen

Samstag, 22. März
Sonntag, 23. März

Samstag: kostenlose Bodenproben
 Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-16 Uhr, So./Feiertag 10-15 Uhr
 Neuenhagener Chaussee 1, 15566 Schöneiche, Tel. 030/6 49 11 65
 Fax 030-6 49 11 09, www.FLORALAND-ARNOLD.de

- Unterhaltsreinigung
- Glas- und Rahmenreinigung
- Reinigung von Privathäusern
- Grundreinigung
- Pflege von Außenanlagen
- Gehwegreinigung
- Gartenarbeiten



Andritzki

Gebäudeservice GmbH
Geschäftsführer: Malte Andritzki
Rüdersdorfer Str. 19
15370 Vogelsdorf
Tel. (033439) 5 44 64
Fax (033439) 5 44 65

Kleintransporte mit Multicar!



54054A03

➔ Aus den Fraktionen

Die SPD-Fraktion informiert:

Infos aus der Gemeindevertretung

Aktuelle Beschlüsse und Informationen

Vandalismus am S-Bahnhof, Teil 1

Vor ein paar Monaten wurde am S-Bahnausgang Nord die Infotafel des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) vollständig zerstört. Auf Nachfrage wird jetzt der VBB angemahnt, die Tafel zügig wieder in stand zu setzen.

Vandalismus am S-Bahnhof, Teil 2

An Sylvester zerstörten bisher Unbekannte den Fahrstuhl am Nord-Ausgang der S-Bahnbrücke. Die Kabine ist verzogen. Der Bürgermeister brachte jetzt eine Vorlage ein, dass für die Beseitigung dieser Schäden 95.000 € (!) bereit gestellt werden. Gut. Aber wie kann man einen erneuten Vandalismus verhindern? Der Bürgermeister schlug nur Videokameras in den Aufzügen vor. Aber diese können leicht abgedeckt werden. Wie es professioneller geht zeigt Hoppegarten. Dort sind rings um die dortige S-Bahnbrücke unerreichbar für Kriminelle Videokameras angebracht. Der SPD-Antrag, dass auch bei uns eine vergleichbare Überwachung unverzüglich erfolgt, wurde vom Bürgermeister übernommen und von der Gemeindevertretung beschlossen.

Grundsatzbeschluss für Begegnungszentrum im Gutshof gefasst

Etwa 6 Mio. € würde die Entwicklung

des Gutshofsbereichs an der Fredersdorfer Kirche zu einem Begegnungszentrum für Alt und Jung inklusive Bibliothek kosten. Die Fachausschüsse der Gemeinde beschlossen dazu Anträge von LINKER und SPD. Danach muss der Bürgermeister zunächst darlegen, wie viel Geld wir dafür zur Verfügung haben. Zweitens empfahlen die Ausschüsse den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass wir als Gemeinde neben der Hoffmann-Villa in Vogelsdorf schrittweise über die nächsten Jahre den Gutshof als zweites kulturelles Zentrum für den Ortsteil Fredersdorf entwickeln wollen.

In der Gemeindevertretersitzung am 27.2.2014 wurde dieser Antrag von der W.I.R. noch um einen ersten Detailfinanzierungsvorschlag ergänzt und in allen 3 Teilen angenommen.

Damit ist eine längst fällige Wende vollzogen: Nach Jahren, in denen die Gemeinde vor allem in Kitas und Schulen investierte, die heute eine hervorragende Ausstattung haben, wird jetzt endlich wieder etwas für die Erwachsenen bzw. Älteren getan. Dabei werden wir als SPD uns dafür einsetzen, dass weder am Straßenbau gespart noch die Schuldengrenze überschritten wird.

Volker Heiermann
Fraktionsvorsitzender

Die AfD-Fraktion informiert:

Fraktion Plan B ist jetzt AfD

Alternative für Deutschland

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Fredersdorf-Vogelsdorf,

Dirk Lindner, Dennis Lindenberg, Katrin Lindner und Werner Schmidtke — wir geben bekannt, dass wir ab sofort die erste Fraktion im Gemeindeparlament Fredersdorf-Vogelsdorf und sogar im Land Brandenburg der Partei Alternative für Deutschland (AfD) sind. Wir sagen: Deutschland braucht eine liberal-konservative Alternative zu den linksgrünen Einheitsprogrammen der neuen Blockparteien. Und das sind wir — wie gewohnt mit guten Ideen und großem Engagement! Mut zu D(EU)tschland — Mut zu Fredersdorf-Vogelsdorf! Auch die wirtschaftliche Ausrichtung der AfD ist angesichts zunehmend knapper Kassen im Land Brandenburg dringend notwendig:

»Wir werden uns weiter gegen die Erhöhung der Grundsteuer B stark machen und die Entwicklung unserer Gemeinde vorantreiben«

Durch unsere langjährige Erfahrung als Gemeindevertreter und unsere Erfolge sind wir bestens gerüstet. Wir haben noch viel vor! Der Parteiname ist Programm, wir sind die beste Alternative für die Kommunal-, Kreistags- und Europawahl am 25. Mai 2014, für Deutschland. Wir werden uns am 25. Mai 2014 wieder zur Wahl stellen, deshalb bitten wir, die Kandidaten der Alternative für Deutschland, alle Bürger herzlich, eine Unterstützungsunterschrift für die AfD im Rathaus abzugeben. Eine solche Unterschrift erfordert keinen finanziellen sondern nur einen geringen zeitlichen Aufwand. Auch verpflichtet diese Unterschrift nicht automatisch zur Wahl der AfD. Dies wäre allerdings ein sehr schöner Nebeneffekt.

Ihr Fraktionsvorsitzender
der AfD-Fraktion Fredersdorf-
Vogelsdorf
Dirk Lindner

Die Fraktion DIE LINKE informiert:

Hervorragender Dienstleister

Fraktion gratuliert dem Unternehmer des Jahres 2013

Der Landtagsabgeordnete der Fraktion Die Linke, Marco Büchel gratulierte am 6. Februar 2014 dem Geschäftsführer des Reifendienstes Fredersdorf, Herrn Hallmann zum Unternehmer des Jahres 2013 aus der S5-Region. Im neu umgebauten und besucherfreundlich gestalteten Eingangsbereich konnte auch ich mich den Glückwünschen anschließen. Herr Hallmann erzählte uns von dem Betrieb in dritter Generation. Nach dem Beginn im Jahr 1974 erwarb er diesen Betrieb 1990 von der BHG und übernahm 13 Mitarbeiter. Voller Stolz berichtete er, dass alle Arbeitsplätze erhalten werden konnten, ein hervorragendes

Team mit großem Engagement und Kundenfreundlichkeit den Kern des Dienstleistungsbetriebes bilden. Mit seinem Slogan: „Von der Sackkarre bis zum Flugzeugreifen — wir haben den passenden Reifen im Angebot“, ist der Betrieb eben ein echter Dienstleister in unserem Ort. Wir konnten uns davon überzeugen, dass diese Auszeichnung zum Unternehmer des Jahres voller Berechtigung getragen werden kann und wünschen dem Betrieb für die Zukunft volle Auftragsbücher. Dazu beitragen werden wohl viele zufriedene Autofahrer der Region.

Anita Dinc
Fraktionsvorsitzende

Für den Inhalt dieser Seite sind allein die jeweiligen Fraktionen und Wählervereinigungen verantwortlich.



**Sebastian's
Zweiradladen**

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–18 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Platanenstraße 7
15370 Fredersdorf
Tel./Fax 03 34 39-61 88

Michael Sebastian

Motorroller • Schnellreparatur • Lieferservice • Fahrradverleih

Reparatur & Verkauf



**KÖBLER & PARTNER
Service GmbH**
– Meisterbetrieb –

Glas- und Gebäudereinigung
Winterdienst
Grünanlagen- und Gartenpflege

15370 Vogelsdorf
Dorfstraße 12 (direkt an der B1/5)
Tel.: 03 34 39/5 93 16
Fax: 03 34 39/7 77 10

koebler-partner.de

Räumungsverkauf
über 4.000 Paar Schuhe
bis zu 70 % reduziert
LEDER - PECENKA
FACHGESCHÄFT FÜR SCHUHE & LEDERWAREN

Platanenstraße 4
Fredersdorf
Tel. 033439-63 66

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

➔ Aus der Gemeinde

Ein Plädoyer für den Lehrer

Andrej Weiß von der Oberschule bekam Lehrerpriis



Andrej Weiß ist bei seinen Schülern sehr beliebt. Sie nominierten ihn für den Brandenburgischen Lehrerpriis.

Foto: lh

(lh) Es ist Dienstagmorgen, auf dem Programm steht WAT- Unterricht. Die letzten Vorbereitungen für den kurz bevor stehenden Astroabend an der Oberschule Fredersdorf laufen auf Hochtouren. Die Klasse 10 feilt gerade an bolivianischen Quenas, auch Andenflöte genannt. Die Schüler arbeiten in kleinen Gruppen, jeder hat seine feste Aufgabe. Lehrer Andrej Weiß ist mittendrin und plaudert aus dem Nähkästchen. „Die Schüler haben mich schon mehrfach gebeten, dass ich ihnen eine Melodie auf der Quena vorspiele. Leider beherrsche ich das überhaupt nicht, das wäre eher was für die Musiklehrer“, berichtet er. Er wurde am 17. Februar 2014 mit dem Brandenburgischen Lehrerpriis 2013 ausgezeichnet. 51 Lehrerinnen und Lehrer aus allen Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs, wurden dafür von Bildungsministerin Martina Münch in Potsdam empfangen. 18 von ihnen wurden schlussendlich mit dem Lehrerpriis ausgezeichnet, unter ihnen auch Andrej Weiß für Märkisch-Oderland. Nominiert wurden die Kandidaten durch ihre Lehrer-Kollegen und durch die Schüler. Sarah findet, dass er zu Recht gewonnen habe. „Er organisiert sehr viel an der Schule und er geht sehr locker mit den Schülern um.“ Tom sagt ganz klar, dass er der beste Lehrer sei. „Er weiß einfach mit den Schülern umzugehen, er ist immer freundlich und geduldig“, sagt Matthias. „Ja das ist eine sehr langwierige Methode, aber sie führt zum Erfolg“, so der zweifache Vater. Er selbst sieht die Auszeichnung eher bescheiden. „Es freut mich schon, aber es hätten viele Kollegen aus unserem Kollegium verdient. Meine Leistung wird erst möglich durch die Leistung der anderen“, so Weiß. Andrej Weiß ist seit 2005 an der Oberschule Fredersdorf tätig, zum Lehrerberuf kam er über Umwege. In jungen Jahren, so sagt

er, hatte er Zweifel, dass der Beruf des Lehrers etwas für ihn wäre. Er entschied sich nach Russland zu gehen, nach der Wende arbeitete er als Kundenberater im Autohaus. Doch irgendwie kam er über Umwege doch wieder zum Lehrerberuf. Zunächst begann er in Angermünde und kam dann, über die Puschkinschule in Neuenhagen zur Oberschule nach Fredersdorf. „An dieser Schule habe ich dann, auch aufgrund meiner bisherigen Erfahrungen gemerkt, dass ich doch für diesen Beruf brenne und ich dafür gemacht bin, Lehrer zu sein“, sagt er selbst. Er macht sich besonders stark in der Abteilung des Praxislernens. Hierbei handelt es sich um ein Konzept der Oberschule, welches sich über die Klassenstufen sieben bis zehn erstreckt und welches den Schülern Schritt für Schritt den Übergang ins Arbeitsleben erleichtern soll. Dabei arbeitet die Schule mit über 30 Firmen aus der S5-Region zusammen, die Pflege dieses Netzwerkes und die Organisation von Veranstaltungen rund um das Praxislernen, fällt in Andrej Weiß Zuständigkeitsbereich. Dabei betont er, wie lobenswert er auch das Engagement der Firmen und Betriebe findet, die kostenlos und ehrenamtlich sich um die Schüler kümmern, die oft im Verlauf eines ganzen Schuljahres bei ihnen arbeiten und Praxiserfahrungen sammeln. Eine Aufgabe, die nicht immer leicht ist, wie er sagt, aber mit viel Freude verbunden ist. „Die Rückkopplung der Schüler, das ist meine Motivation, das ist das, was mich trägt, wenn sie dir mal ein nettes Wort sagen, dann weißt du, dass das ehrlich gemeint ist und das finde ich toll“, so der passionierte Lehrer. Übrigens versprach er am Ende der Stunde, dass er mal versuchen würde ein paar Akkorde auf der Quena einzustudieren, na wenn das mal kein Engagement ist!

Einladung zur Hobbyausstellung

Sammler, Neugierige und Käufer sind willkommen

Es ist wieder soweit! Hobby und Sammlungen aller Art laden am Sonntag, dem 27. April 2014 von 11 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte zum Bestaunen und Kaufen ein. Lassen Sie sich von der Vielfalt kunsthandwerklichen Schaffens und interessanten Sammlungen beeindrucken und zu eigenen Tun anregen. Jeder ist eingeladen mit seinen Exponaten teilzunehmen. Angeboten werden können: Kunsthandwerk, Schmuck, Schnitz-, Drehsel- und Laubsägearbeiten, alle Handwerkstechniken, Klöppelarbeiten, Sammlungen jeder Art, Puppen, selbst angefertigtes Spielzeug, (Porzellan, Kannen, Tassen, Zuckerdosen), Bierkrüge- und -deckel, Kronenkorken, Miniatur-Flaschen und Streichholz-Schachtel-Etiketten, Abzeichen (außer Nazi-Devotionalien, CD's, DVD's oder andere ausländischer

feindliche Aufzeichnungen). Mini-Bücher-Sammlungen sowie Gemälde, Servietten oder Fingerhutsammlungen. Alles, was jemand des Sammelns würdig erscheint, kann einem stauendem Publikum präsentiert werden. Der Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. rechnet wieder mit vielen schau- und kaufstigen Besuchern. Wir freuen uns auf ihr Kommen. Verbringen Sie einen interessanten, anregenden und unterhaltsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung am Sonntag, dem 27. April 2014 von 11 bis 18 Uhr in der Begegnungsstätte Fredersdorf, Waldstr. 26/27. Teilnahme-Anmeldungen bis zum 11. April 2014, Tel. 033439/81279, Email andre.leese@freenet.de.

Katja Leese-Petzold
Kulturverein
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

BAB
online
mit regionalen
Beiträgen und
Ortsblättern:
www.bab-
lokalanzeiger.de

SCHULZ
Heizung • Wasser • Klimatechnik

- Heizungs wartung ab 100 EUR
- Reparaturarbeiten
- Rohrreinigung
- Rohrbruchbeseitigung

Technischer Kundendienst
Tel. 033439/58 19 60
Notdienst 0171/4 50 33 41
service@heino-schulz.de

Büro Anlagenbau
Tel. 033439/7 60 26
www.heino-schulz.de
Dieselstraße 16
15370 Fredersdorf

Extrem BIOLIFTING für die reife Haut.



Weitere Beauty-Specials

- Sauerstoffunterfüllung
- Aquabration/Schälung
- Pora pur Extrem Lifting

Das begeistert Frauen, die synergetisch die Spuren der Zeit verwischen wollen:

Die extrem intensive Liftmethode gegen Linien, Fältchen, Falten: sanft, angenehm, biologisch.

Viele Schönheitsmakel werden gemildert, das Repairpotenzial der Haut aktiviert.

Bestresultate nach fünf Sitzungen

- auf der Stirn und Oberlippe
- rund um die Augen und am Hals

Schon nach der Erstbehandlung können alle sehen, wie Ihr Gesicht um Jahre jünger wirkt.

Testen Sie jetzt! Reservieren Sie Ihren Termin.

labiocom®

Anja Bialek
KOSMETIKSTUDIO
Karl-Marx-Straße 10 a • 15345 Eggersdorf
Tel. 0 33 41/4 45 54 33

➔ Aus der Gemeinde

Schreibwettbewerb

„Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert“

...und wir fliegen auf den Schwingen unserer Träume... unter diesem Motto lädt der Kulturverein Fredersdorf – Vogelsdorf e. V. die Bürger unserer Gemeinde und der Nachbargemeinden auch 2014 zu einem Schreibwettbewerb ein. Oft sind Träume der Ausgangspunkt für ganz große außergewöhnliche Leistungen, helfen Schwierigkeiten zu überwinden und spornen uns an, über uns hinauszuwachsen. Nicht immer gelingt es uns, unsere Träume wahr werden zu lassen und dennoch helfen sie uns ein Stück weiter. Sie sind Antrieb, Motivation und manchmal auch Zuflucht. Und das seit vielen Jahrtausenden in der Geschichte der Menschheit. Wir laden Sie ein, uns Ihre Geschichte zu diesem Thema einzureichen. Sie sollte nicht mehr als 4 Seiten (A4, 1,5-zeilig, Times New Roman 12 Punkt) umfas-

sen und bis zum 30. April 2014 bei uns eintreffen. Wir laden auch alle Schüler unserer und der Schulen der Nachbargemeinden ein, sich am Schreibwettbewerb zu beteiligen. Erzählt uns von Euren Träumen und gewinnt interessante Preise. Eine Jury wird jeweils drei Preisträger unter den Einsendungen der Erwachsenen und der Schüler küren und die Preise am 17.05.2013 im Rahmen von „Fredersdorf-Vogelsdorf liest und musiziert Vol.3“ feierlich überreichen. Höhepunkt werden die Lesungen der Preisträger sein.

Einsendungen bitte per Post an: Kulturverein Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.
Eichendorffstraße 8
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
oder per mail an: beckers-buecherstube@web.de

Zahngesundheitswoche

Alles rund um Zahngesundheit und Pflege

Unter dem Motto „Ich weiß was gut für meine Zähne ist“ führten wir im Januar eine zweiwöchige Projektwoche durch. Das Thema fand bei Kindern und Eltern regen Anklang. Viele Fragen, wie zum Beispiel: Wieviel Zähne habe ich? Welche Zähne sind zum Kauen und welche zum Beißen? Welche Lebensmittel sind gut für meine Zähne? wurden besprochen. Natürlich war in dieser Woche auch die Zahnärztin vor Ort und mit der großen Zahnbürste erläuterte Schwester Maren vom Jugend- und Gesundheitsdienst die richtige Zahntechnik. Besonders spannend war es mit Hilfe von speziellen Färbetabletten zu sehen, wie gut die Zähne geputzt wurden. Beim Spiel mit echten Materialien aus der Zahnarztpraxis, wurden die Zähne begutachtet und kontrolliert. Hier wurde mit Taschenlampe und Spiegel genau nach-

geschaut und so mancher Mund konnte gar nicht weit genug aufgehen. Das dies durch das intensive Ausprobieren bei dem Ein oder Anderen die Ängste vorm Zahnarzt nimmt, versteht sich von selbst. Mit einem ganz einfachen Experiment konnten die Kinder im Seesternbereich entdecken, was aus den Lebensmitteln wird, wenn sie nicht ordentlich entfernt werden. Das sieht dann ganz schön gruselig aus, wenn alles anfängt zu schimmeln. Aber nicht nur die richtige Pflege unserer Zähne ist wichtig sondern auch die gesunde Ernährung. Bedanken möchten wir uns recht herzlich für die Unterstützung durch die Eltern. Besonders bei Frau Jänisch und Frau Sturhahn, die uns sehr viele „echte“ Materialien für unsere Projektwoche spendiert haben.

Dagmar Kammler
Leiterin Kita Wasserflöhe

➔ Glückwünsche zum Geburtstag

15. März bis 11. April 2014

Bohn, Dieter	15.03. zum 72.	Schröter, Ingeborg	22.03. zum 85.	Mohr, Brigitte	28.03. zum 74.	Henf, Willi	04.04. zum 84.
Grabosch, Ingrid	15.03. zum 80.	Schumann, Knut	22.03. zum 73.	Nolde, Elfriede	28.03. zum 86.	Sczepurek, Gisela	04.04. zum 71.
Knipp, Ingrid	15.03. zum 78.	Völter, Bodo	22.03. zum 72.	Roth, Horst	28.03. zum 80.	Böttcher, Siegfried	05.04. zum 83.
Bornemann, Brigitta	16.03. zum 78.	Krienke, Erwin	23.03. zum 84.	Huber, Linda	29.03. zum 89.	Lange, Günter	05.04. zum 77.
Müller, Brigitte	16.03. zum 74.	Müller, Anita	23.03. zum 72.	Krey, Erika	29.03. zum 84.	Moehl, Karl-Heinz	05.04. zum 75.
Rickert, Gudrun	16.03. zum 84.	Potrafke, Gerhard	23.03. zum 72.	Kröske, Erika	29.03. zum 89.	Zimmermann, Horst	05.04. zum 79.
Rogatzki, Ingrid	16.03. zum 72.	Saager, Michael	23.03. zum 71.	Salomon, Helga	29.03. zum 71.	Goschin, Gerhard	06.04. zum 82.
Schneider, Anneliese	16.03. zum 78.	Schwonke, Christa	23.03. zum 85.	Thiede, Monika	29.03. zum 74.	Gruner, Renate	06.04. zum 79.
Siewert, Heinz	16.03. zum 75.	Zörnig, Wilhelm	23.03. zum 83.	Kabel, Iris	30.03. zum 83.	Heyda, Helmut	06.04. zum 82.
Wegener, Bernd	16.03. zum 70.	Franz, Ehrhard	24.03. zum 79.	Kagel, Horst	30.03. zum 83.	Jester, Jürgen	06.04. zum 73.
Wendlandt,		Koch, Dorothea	24.03. zum 71.	Riecke, Regina	30.03. zum 85.	Knüppel, Helmut	06.04. zum 71.
Meinhard	16.03. zum 73.	Kroll, Monika	24.03. zum 76.	Hanner, Lothar	31.03. zum 70.	Schulz, Edeltraud	06.04. zum 71.
Brandt, Günter	17.03. zum 82.	Kühne, Elsbeth	24.03. zum 79.	Hoedt, Elli	31.03. zum 75.	Bork, Hildegard	07.04. zum 102.
Pingel, Günter	17.03. zum 78.	Lehmann,		Köhler, Renate	31.03. zum 71.	Krug, Manfred	07.04. zum 71.
Reinhardt,		Karl-Heinz	24.03. zum 70.	Köllner, Ursula	31.03. zum 75.	Ott, Ingeborg	07.04. zum 83.
Ralph-Manfred	17.03. zum 77.	Macke, Gerda	24.03. zum 94.	Lehmann, Manfred	31.03. zum 75.	Selle, Brigitte	07.04. zum 80.
Schrock, Ulrich	17.03. zum 74.	Schmidtman,		Wolff, Inge	31.03. zum 75.	Boßdorf, Bernhard	08.04. zum 77.
Ueberall, Karin	17.03. zum 72.	Käthchen	24.03. zum 86.	Krüger, Lothar	01.04. zum 74.	Dobbruntz, Anneliese	08.04. zum 79.
Abrotat, Inge	18.03. zum 75.	Abmann, Gerlinde	25.03. zum 71.	Röhner, Edmund	01.04. zum 83.	Grosch, Wolfgang	08.04. zum 74.
Blum, Rosemarie	18.03. zum 74.	Hasse, Gerhard	25.03. zum 93.	Schmalz, Gertrud	01.04. zum 75.	Lubritz, Irma	08.04. zum 75.
Fisahn, Herta	18.03. zum 77.	Kögler, Margot	25.03. zum 75.	Schüler, Brigitte	01.04. zum 77.	Maleska, Alfons	08.04. zum 85.
Krüger, Marga	18.03. zum 77.	Körner, Edith	25.03. zum 85.	Stern, Wolfgang	01.04. zum 81.	Trauer, Lutz	08.04. zum 79.
Schulz, Günther	19.03. zum 80.	Ladewig, Wilfried	25.03. zum 72.	Wiese, Gerhard	01.04. zum 79.	Boenig, Osteria	09.04. zum 86.
Steffan, Horst	19.03. zum 78.	Schiefelbein, Elsbeth	25.03. zum 77.	Klann, Herbert	02.04. zum 83.	Henning, Karla	09.04. zum 76.
Piesker, Heiko	20.03. zum 70.	Haida, Gertraud	26.03. zum 75.	Lis, Helmut	02.04. zum 83.	Hesse, Ulf-Dieter	09.04. zum 70.
Prentkowski, Alois	20.03. zum 76.	Hoppe, Roswitha	26.03. zum 76.	Möser, Anny	02.04. zum 84.	Lenz, Paul	09.04. zum 81.
Sept, Christa	20.03. zum 79.	Köcher, Johannes	26.03. zum 78.	Pritzens, Helga	02.04. zum 80.	Schlicht, Jürgen	09.04. zum 74.
Henning, Hans-Georg	21.03. zum 84.	Redmann, Gisela	26.03. zum 71.	Rakow, Manfred	02.04. zum 70.	Stenz, Britta	09.04. zum 74.
Hornung, Doris	21.03. zum 70.	Schmidt, Edith	26.03. zum 76.	Siewert, Herbert	02.04. zum 72.	Verch, Helga	09.04. zum 74.
Müller, Elisabeth	21.03. zum 78.	Taubert, Klaus	26.03. zum 74.	Dr. Friesz, Ruth	03.04. zum 77.	Warnke, Erika	09.04. zum 90.
Dr. Röhnisch, Günther	21.03. zum 82.	Thom, Karin	26.03. zum 74.	Kotzan, Ella	03.04. zum 80.	Bungert, Willi	10.04. zum 83.
Spiller, Klaus	21.03. zum 74.	Aurich, Gertraute	27.03. zum 80.	Lanzendorf, Käthe	03.04. zum 90.	Heidemanns, Tatjana	10.04. zum 76.
Dr. Gertenbach,		Ernst, Horst	27.03. zum 84.	Lau, Hartmut	03.04. zum 73.	Lande, Rosemarie	10.04. zum 73.
Dietrich	22.03. zum 76.	Haller, Erna	27.03. zum 75.	Mau, Ruth	03.04. zum 88.	Mayer, Adolf	10.04. zum 73.
Kirsch, Ruth	22.03. zum 78.	Hannebauer, Ilse	27.03. zum 99.	Schlünz, Heinz	03.04. zum 83.	Reichert, Hildegard	10.04. zum 85.
Kobczyk, Jürgen	22.03. zum 74.	Novotnick, Jürgen	27.03. zum 71.	Wolff, Lothar	03.04. zum 78.	Dumalski,	
Novotnick, Doris	22.03. zum 73.	Stabnau, Brigitte	27.03. zum 82.	Doherr, Hans-Dieter	04.04. zum 70.	Karl-Heinz	11.04. zum 70.
Roloff, Dieter	22.03. zum 73.	Strehlow, Hugo-Paul	27.03. zum 74.	Dr. Fichtner, Helmut	04.04. zum 78.	Kleinert, Hildegard	11.04. zum 86.
Schmidt, Erika	22.03. zum 77.					Schmücker, Ingrid	11.04. zum 79.

➔ Aus der Gemeinde

Ein arbeitsintensives Jahr

Heimatverein legt Jahresbericht vor

Der Heimatverein ist zu einem festen Bestandteil im Vereinsleben der Gemeinde geworden. Er ist inzwischen auf fast 40 Mitglieder angewachsen, die sich voll und ganz dem Gründungsanliegen von 1999 widmen. Zu dieser Einschätzung kommt die Vorsitzende Hannelore Korth. Es ist zum einen die traditionelle Heimatpflege. Mitglieder intensivierten den Aufbau der Heimatstube, gestalteten interessante öffentliche Vorträge über die Geschichte, auch über Fredersdorf-Vogelsdorf hinaus, haben inzwischen im Rahmen der Schriftenreihe das Heft 18 über den Friedhof Fredersdorfer-Süd herausgegeben und für etliche Hefte eine 2. Auflage bearbeitet. Das Anliegen, allen Bewohnern den Zugang zur Heimatgeschichte leicht zugänglich zu machen, unterstützte der Verein im vergangenen Sommer durch Führungen, Radwanderungen und Fahrten zu geschichtsträchtigen Orten unserer Region und nach Polen. Zum anderen steht der Verein für eine aktive Heimatpflege. Die Aufgabe, sich um die Rettung historischer Bauten im Ort zu kümmern, hat mit der Erbbaurechtsübernahme des ehemaligen Rittergutes im März 2010 konkrete Gestalt angenommen und forderte die Mitglieder auch im letzten Jahr intensiv. „Unserem Ziel, der Sicherung, Sanierung und Nutzung der letzten Bauzeugnisse dörflicher Geschichte, sind wir ein großes Stück näher gekommen“, betont Hannelore Korth. Dabei unterstreicht sie, dass es den Mitgliedern darum geht, das 8.000 m² weite Areal einschließlich der denkmalgeschützten Ruinen zum öffentlichen Zentrum der Gemeinde umzugestalten. „Dieses Anliegen ist 2013 gut gelungen. Nach der ganzen Plackerei und Beräumung des verwahrlosten Gutshofes konnte die Sicherung und Sanierung der Feldsteinmauer des Kuhstalls – in Summe 112 laufende Meter, 64 cm dick – mit ihren Fenster- und Torbogenöffnungen ent-

sprechend den Auflagen der Denkmalschutzbehörde abgeschlossen werden. Es ist beachtenswert, was der Verein seit 2010 auf dem Gutshof geleistet hat, aber nicht alles konnten die Vereinsmitglieder und unsere Helfer selbst machen. Insgesamt wurden seit 2010 gut 115.000 Euro für den Gutshof ausgegeben. Unterstützt hat die Gemeinde mit 12.500 Euro jährlich, die Restsumme warb der Verein über den Gutshoffonds, über die Aktion „mein eigener Mauerziegel“ und durch viele Spenden von Einzelpersonen, Familien und ortsansässigen Firmen ein. Allen sei von Herzen gedankt! Allein im Jahr 2013 wurden 2005 Arbeitsstunden geleistet. Die Höhepunkte des Jahres waren für die Mitglieder die Ausgestaltung des Kürbisfestes und des Weihnachtsmarktes. Besonders die Kleinsten aus den Kitas konnten vom Verein in die Vorarbeit mit einbezogen und für gute Ideen begeistert werden.

„Stolz sind wir“, sagt die Vorsitzende, „dass das sichtbar Erreichte nicht nur von den Gästen gewürdigt wird, sondern dass auch in der Gemeindevertretung unser Anliegen angekommen ist, die sich jetzt mit der Entwicklung des Gutshofes auseinandersetzt. Wir begrüßen es sehr, dass durch den Bürgermeister die Erarbeitung eines Gesamtnutzungskonzepts für verschiedene Objekte unseres Ortes – einschließlich des Gutshofs – in Auftrag gegeben wurde, welches derzeit diskutiert wird.“

Der Heimatverein setzt sich nach der Sanierung der Kuhstallruine für die Rettung der stark beschädigten und unter Denkmalschutz stehenden Brennerei, bestehend aus dem eingeschossigen Pächterhaus und dem anschließenden zweigeschossigen Gärungshaus, ein. Hier erwarten wir Unterstützung durch die Kommune, damit es in 2014 weiter gehen kann.

*Die Mitglieder des Heimatvereins
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.*

40 Jahre im Dienst

Gisela Marx wurde für ihre Arbeit geehrt



Kिताleiterin Dagmar Kammler (links) und Bürgermeister Uwe Klett (rechts) gratulierten Gisela Marx zum Dienstjubiläum.
Foto: Gemeinde

Seit dem 1. Februar 1974 ist Gisela Marx bei der Gemeinde beschäftigt. Begonnen hat sie ihre Tätigkeit im damaligen Sterematkindergarten am Verbindungsweg. Dort arbeitete sie mehr als 17 Jahre als Reinigungskraft und später als Küchenhilfe. Den Umzug aus dem Zwergenland am Verbindungsweg in die Kita Wasserflöhe hat Giesla Marx mit begleitet. Hier ist sie als Küchenkraft tätig und gemeinsam mit ihren Kolleginnen für

die Zubereitung und Portionierung des Essens sowie für das Zubereiten von Nachspeisen und Salaten und für den Abwasch zuständig. Am 3. Februar 2014 ließen die Kinder der Kita Gisela Marx oder Gisi, wie sie liebevoll genannt wird hoch leben und vom Bürgermeister wurde sie für ihre langjährige Tätigkeit mit einem Blumenstrauß beglückwünscht.

*Dagmar Kammler
Leiterin Kita Wasserflöhe*

Jagdgenossenschaft

Einladung zur Vollversammlung 2014

Hiermit laden wir alle Besitzer von Flächen in der Gemarkung Vogelsdorf, die zur Jagd taugen und sich außerhalb von bewohntem Gebiet befinden, zu unserer diesjährigen Vollversammlung am 4. April 2014 um 18 Uhr recht herzlich ein. Alle Erstteilnehmer werden gebeten ihren Personalausweis

sowie einen aktuellen Grundbuchauszug mitzubringen. Versammlungsort ist die Gaststätte „Schmankerl-Hütte“ in Neuenhagen, Niederheidenstraße 51.

*Mit freundlichen Grüßen
Helmut Krüger
Vorsitzender der Jagdgenossenschaft*

Wir bilden Dich aus!

Bewerbung persönlich bei:

ELEKTRO

Elektromeister René Boss

Fredersdorfer Chaussee 80
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel. 03 34 39-61 84
info@boss-elektro.de
www.boss-elektro.de

5. HÄNDLER- UND GEWERBEMESSE

HUG
FREDERSDORF-VOGELSDORF



STANDFLÄCHEN SICHERN:
www.hug-fredersdorf-vogelsdorf.de

Händler und Gewerbetreibende aus der Region präsentieren sich an zwei Tagen mit ihren Leistungen und Produkten.

12./13.4.14 · Sporthalle Tieckstraße

Unterhaltung für die ganze Familie

TSG stellt sich vor · Tanzgruppe der TSG
Kita-Programm · Präsentation von Schülerprojekten
Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e. V.
Musikalische Unterhaltung · Oldtimer-Ausstellung ... u.v.m.
Feuerwerk zum Abschluss des 1. Messtages

Veranstalter:

Gemeinde
Fredersdorf-Vogelsdorf



Organisator:

UNTERNEHMERVEREIN
Fredersdorf-Vogelsdorf e.V.

➔ Aus der Gemeinde

Leserbrief zur Ladengalerie

Vorschläge zur zukünftigen Nutzung

Sehr geehrter Herr Dr. Klett, Sehr geehrte Damen, Herren und Gemeindevertreter, für die Belegung der Ladengalerie in Fredersdorf-Nord haben wir einen Vorschlag: Die Gemeinde sollte versuchen verschiedene Arztpraxen und eine Apotheke anzusiedeln. In unserem Ort gibt es eine gynäkologische Praxis und zwei Allgemeinmediziner. Wir gehen davon aus, dass einer von den allgemeinen Ärzten in nicht so ferner Zukunft in Rente gehen wird. Die Wartezeiten für die Patienten betragen schon jetzt teilweise zwei Stunden und mehr. Unter diesen Bedingungen überlegen wir uns ganz genau, ob wir zum Arzt gehen oder lieber die Krankheit selbst kurieren bzw. die Krankheit verschleppen bis der Gang zum Arzt unumgänglich ist. Um die medizinische Versorgung im Ort zu sichern, für ca. 13.000 Einwohner, ist die weitere Ansiedlung von Ärzten wichtig. Ein sehr gutes Beispiel ist Hoppegarten,

da wurde ein medizinisches Zentrum eingerichtet. So komfortabel wird es bei uns wohl nicht werden, aber es ist wichtig neue Ärzte für unsere Gemeinde zu gewinnen. Sie wissen selbst, dass auch eine Apotheke dringend benötigt wird. Die Gemeinde könnte überlegen, das Gebäude der Ladengalerie zu erwerben und mit attraktiven Mietangeboten für Ärzte dem Ärztemangel entgegen zu wirken. Das für die Entwicklung der A. Hoffmann-Villa geplante Geld (ohne Finanzausschuss der Gemeinde, wird es nicht funktionieren) könnte so, unserer Meinung nach, sinnvoller für die Bürger verwendet werden. Diesen Vorschlag bitten wir bei den Entwicklung eines Konzeptes für die Ladengalerie in die Überlegungen mit einzubeziehen. Wir bitten unseren Vorschlag öffentlich zu machen und allen Einwohnern zur Diskussion zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
Fam. Hartmann

Berlins Innensenator kommt

Infoveranstaltung zur Einbruchskriminalität

Ist es gefährlich, abends mit der S-Bahn zu fahren? Wie ist der steigenden Zahl der Einbrüche in Berlin und seinem Umland Einhalt zu gebieten? Welche Maßnahmen ergreifen Berlin und Brandenburg gemeinsam, um die Grenz-kriminalität einzudämmen? Auf diese

und weitere Fragen wird der Berliner Innensenator Frank Henkel (CDU) am Dienstag, den 8. April 2014, um 19 Uhr im Hotel Flora in Fredersdorf-Süd interessierten Bürgerinnen und Bürgern Antworten geben. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Steine sammeln auf dem Acker

Kinder der Kita Else Kühne zu Gast bei Bauer Arndt



Fleißig sammelten die Kinder der Kita „Else Kühne“ die kleinen und großen Steine vom Acker, so dass alles wachsen kann. Foto: Sabine Keller

Schon oft besuchten die Kinder der Kita „Else Kühne“ aus Fredersdorf / Nord den eingezäunten Acker von Manfred Arndt.

Mal zum Bauernhoffest, oder einfach nur zum Schäfchen ansehen, zum Steinfest oder zum Kartoffeln legen und ernten, manchmal aber auch nur, um sich auf eine Decke zu legen und in den Himmel zu schauen. Hier auf dem weiten Feld sehen die vorüberziehenden Wolken ganz besonders schön aus. Diesmal, trotz Winterwetter, hatten unsere „Großen“ eine ganz andere tolle Idee. Sie entdeckten, dass die

Getreidehalme, die sich schon grün durch den Boden streckten - beim Wachsen an so mancher Stelle gestört werden. Warum? Beim Umpflügen wurden Steine an die Ackeroberfläche gebracht und hindern nun die Halme beim Wachsen. Schnell waren sich die Kinder einig. Wir wollen diese Steine absammeln. Voller Freude und Eifer füllten sie einen großen Handwagen. Und so ganz nebenbei wurde auch so mancher „Schatz“ gefunden und stolz den Eltern präsentiert.

Kita „Else Kühne“

Ihr Vertrauen bleibt unsere Verpflichtung



fachgeprüfter Bestatter

Fredersdorf
Am Bahnhof 2
(Nähe Sparkasse)

Tag und Nacht
 (03 34 39)
88 08

54099A01



**BESTATTUNGSHAUS
BRAMANN**

Geraer Straße 18, 15366 Neuenhagen
TAG und NACHT 0 33 42/20 11 93

54099A03

BESTATTUNGEN

Eriedigung aller Formalitäten • Überführungen in alle Orte • breites Angebot – preiswert

15366 Hönow
Neuenhagener
Chaussee 4



D. Schulz
15370 Petershagen
Eggersdorfer Str. 42 a
 (03342) 36 910 (033439) 8 19 81

Tag- und Nachtdienst

(03342) 36 910

(033439) 8 19 81

54099A01

Impressum

Herausgeber:

Eberswalder Blitz Werbe & Verlags GmbH, Eisenbahnstraße 92-93, 16225 Eberswalde

Auflage: 6.300

Erscheinungsweise: monatlich

Redaktion: Lena Heinze,
Tel. 03341/490 59 19, l.heinze@bab-lokalanzeiger.de

Anzeigenannahme: BAB LokalAnzeiger, Tel. 03341/490 590

Anzeigenberater: Dr. Andreas Eberwien, Tel. 0151/46 65 46 15

Satz: BAB LokalAnzeiger, August-Bebel-Straße 2, 15344 Strausberg

Druck: Nordost-Druck GmbH & Co. KG, Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg, www.nordost-druck.de

Vertrieb: Express – Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Tel. 03341/490 590, info@bab-lokalanzeiger.de

Redaktionsschluss: 28.2.2014

www.bab-lokalanzeiger.de

➔ Aus der Gemeinde

Astroabend an der Oberschule

Als Astronom auf den Spuren der Inka



Professor Dieter Herrmann im Gespräch mit Kristin, Jutta Gurski und Angeliq (v. l.).
Foto: Wolfgang Thonke

(lh/wt) Mit großer Sorgfalt und viel Ideenreichtum hat sich die Schüler- und Lehrerschaft auch in diesem Jahr auf den mittlerweile 13. Astroabend vorbereitet. Am Donnerstag, den 27. Februar 2014, öffnete die Oberschule dann am Abend ihre Pforten, diesmal unter dem Motto „Als Astronom auf den Spuren der Inka in Peru“. Dabei ging es nicht nur um Astronomie allein, man kann es fast schon als Völkerkunde bezeichnen. Überall an den Wänden hängen selbstgestaltete Lernplakate zu verschiedenen Themengebieten. Im Schulflur sind verschiedene Stationen aufgebaut, an denen die Schüler den Besuchern Fragen beantworten. Man könnte sich über Lebensmittel, die aus Südamerika kommen informieren, etwas über den Mayakalender lernen, oder sein Wissen in einem Quiz testen. „So viel Glück mit dem Wetter hatten wir seit den letzten fünf Jahren nicht mehr“, weiß Jutta Gurski, Mitglied des Organisationsteams und seit vielen Jahren mit an Bord. Hobbyastronom Frank Thunak hatte wieder seine Teleskope im Schulhof aufgestellt und durch den wolkenfreien Himmel, hatte man freien Blick. „Man kann sogar den Jupiter sehen. Wie auf einer Perlenkette sieht das aus“, erzählt Gurski. Mit der „Perlenkette sind die vier größten Monde, die Galileischen Monde Ganymed, Kallisto, Europa und Io, gemeint. Insgesamt hat der Jupiter 67 Monde und gilt als der größte Planet des Sonnensystems. Schon seit Anfang Dezember liefen die Vorbereitungen für den großen Abend, der wie jedes Jahr wieder gut besucht war. Auch Professor Dieter Hartmann war wieder dabei und nahm gemeinsam mit Alexander Sobtzig die Leistungen der Schüler ab. Bei Kristin und Angeliq war die Freude groß, erhielten sie doch

die Note sehr gut für ihre Arbeit zum Thema Venus. Die hauptsächlich von der Jahrgangsstufe 9 erbrachten Leistungen, werden dann auf den naturwissenschaftlichen Bereich angerechnet. Wie Jutta Gurski, gemeinsam mit Udo Kneisel und Alexander Sobtzik, eine der Organisatoren des Projekts mitteilte, gaben weitere Lehrerinnen und Lehrer Unterstützung: „Gabi Jacob zeichnete mit verantwortlich für den naturwissenschaftlichen Part, Ines Zucht gab Anleitung für die Dekoration und das Bühnenbild und Ingrid Grunwald studierte das Theaterstück ein. Man kann sagen, dass der Astroabend ein Projekt der gesamten Schule ist. In diesem Jahr werden wir auch erstmalig am darauf folgenden Tag alle Schüler durch die Ausstellung führen“. Ein kleines Theaterstück stimmte die Gäste auf das Thema ein. „Willkommen auf dem Nazca Plateau“ erzählte die Geschichte der Inka und ihrer fantastischen Kultur. Der mit Spannung erwartete Vortrag von Professor Dieter Herrmann entführte die zahlreichen Anwesenden nach Südamerika ins Reich der Inka. Er sprach detailliert über Scharbilder, auch Nasca-Linien genannt und den Anteil der Deutschen Maria Reiche an ihrer Vermessung und Erforschung. Großes Interesse weckten seine Ausführungen zum Intihuatana, dem so genannten Sonnenstein, in Machu Picchu. „Intihuatana bedeutet wörtlich in der Quechua-Sprache der Inkas „Der Ort, an dem man die Sonne fesselt. Es ist eine Steinkonstruktion an der höchsten Stelle der Ruinenstadt mit einer bestimmten Abmessung, die um die Tage der Äquinoktien (Tagundnachtgleiche) herum schattenlos geblieben sein dürfte. Die Sonne schien also tatsächlich „gefesselt“, so Professor Herrmann.

Infoveranstaltung Q9

Baubeginn ist für August 2014 angedacht

(wt) Zu einer Informationsveranstaltung in Vorbereitung auf den Straßenbau im Quartier 9 kamen am 18. Februar zahlreiche Anlieger der Adolf-Hoffmann-, Clara-Zetkin- und Teile der Erich-Mühsam-Straße. Fachbereichsleiterin Edda Oelschlegel begründete den vorgezogenen Ausbau mit der Verschiebung des Ausbaus der Seestraße. „Der Ausbau der Seestraße wurde auf 2015 verlegt, weil es in dessen Vorbereitung noch Klärungsbedarf gibt. Deshalb haben wir der Ausbau dieser drei Straßen vorgezogen. Das Volumen der Baumaßnahme ist annähernd gleich“. Marwin Henkel und Marlis Böse vom Ingenieurbüro IBP Eggersdorf erläuterten das Vorhaben und gingen auf die Fragen der Anwohner ein. „Die Fahrbahnen werden 4 Meter, bzw. 4,75 Meter breit und mit Tiefborden versehen, so dass eine lange Haltbarkeit gegeben ist. Das Oberflächenwasser wird einseitig abgeleitet und durch Mulden und teilweise durch Rigolen aufgefangen. Es soll dort versickern, wo es anfällt“, so Marwin Henkel. Der Einwand von Bürgern zur Entwässerung in der Clara-Zetkin-Straße wird eine nochmalige Begutachtung nach sich ziehen. Zur Verkehrsberuhigung

in der Adolf-Hoffmann-Straße wird man kostenneutralen Einengungen gegenüber teuren Aufpflasterungen den Vorzug geben. Die Frage von Rainer Berkholz die Zufahrt später zu bauen, beantwortete Anne Ferchow so, dass diese gemeinsam mit dem Straßenbau gebaut werden sollten, um einen späteren Eingriff in den Baukörper zu vermeiden. Auch die ins Gespräch gebrachte Straßenbreite aus Kostengründen generell auf 4 Meter zu begrenzen, wurde abschlägig beschieden. Das solle nur bei Platznot der Ausnahmefall sein, weil durch Gegenverkehr und parkende Autos spätere Schäden an Straßen, Banketten und Regenmulden abzusehen sind. Die zeitliche Abfolge wird so veranschlagt, dass im August der Baubeginn und Mitte Dezember das Bauende ist. Voraussetzung ist jedoch, dass die Gremien der Gemeindevertretung dem Ablauf und Vorhaben zustimmen, denn schließlich wird in dieser Zeit auch eine neue Gemeindevertretung gewählt. Auch der Kostenrahmen wurde ausgiebig besprochen. Edda Oelschlegel verwies zum Schluß auf eine konstruktive und angenehme Atmosphäre während der Versammlung.

Bereitschaftsdienst Kastanien-Apotheke

Ernst-Thälmann-Straße 16 • Tel. 03 34 39/63 69

Sonntag, 30.3.2014; Samstag, 12.4.2014

Dauerbereitschaft: 8 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag



Kastanien Apotheke



Frank Ausserfeld
Ernst-Thälmann-Straße 16
15370 Fredersdorf
Telefon (03 34 39) 63 69
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa 8.00–13.00 Uhr

Physiotherapie
taxis
Kerstin Alisch
& Carmen Stolzenburg

**Entspannt gesund werden
bei angenehmer Behandlung**

Ernst-Thälmann-Straße 29, 15370 Fredersdorf, im Katharinenhof
Tel. 03 34 39/5 30 09 60, Mo–Do 8–19 Uhr, Fr 8–13 Uhr

Lokalsport

Titel vorzeitig gesichert

OSG Fredersdorf-Vogelsdorf ist Kreismeister

(lh) Am Samstag, den 22. Februar 2014, traf die E-Jugend der OSG Fredersdorf-Vogelsdorf in der Kreisliga in der heimischen Tieckhalle auf Bad Freienwalde und Frankfurt (Oder). Die Fredersdorfer starteten von einer günstigen Position aus, das Pokalhalbfinale eine Woche zuvor hatten sie souverän gegen Frankfurt (Oder) gewonnen. Der drittplatzierte Bad Freienwalde wurde von der OSG nahezu vom Platz gefegt mit einem Punkteendstand von 42 zu 4. Im zweiten Spiel spielte HSC Frankfurt Oder gegen Bad Freienwalde 16:4. Frankfurt ließ nur 4 Gegentore zu. Im dritten und entscheidenden Spiel um die Meisterschaft der Spielsaison 2013/14 zwischen der OSG und dem HSC waren auch viele Zuschauer aus Frankfurt (Oder) angereist. Wie schon in der Woche zuvor, konnte die Mannschaft nicht in ihrer normalen Besetzung auflaufen, vier Spieler waren entschuldigt und Auswechspieler fehlten. Doch trotzdem traten die Handballer dem Gegner entschlossen entgegen und

konnten schon nach vier Minuten eine Führung ausbauen. Zur Halbzeitpause lag die OSG mit 13 zu 3 Toren klar vorn. Frankfurt (Oder) konnte auch im weiteren Spielverlauf das Ruder nicht rumreißen und somit gewann die OSG verdient mit 29 zu 8 Toren. Vor allem Fionn Großmann ist es zu verdanken, dass die Mannschaft nur so wenige Gegentreffer kassierte. Vier Tage vor Spielbeginn wurde ihm erst sein Gips entfernt. Trotz der personellen Schwierigkeiten, gelang es der Mannschaft sich souverän gegen die Gegner durchzusetzen und ihnen gelang damit ein großer Coup, sie sind vorzeitig Kreismeister der E-Jugend im Spielbereich D Märkisch-Oderland. Das sorgte für große Begeisterung bei Mannschaft, Trainern und den Fans. Am 6. April 2014 hat die OSG nun ihre letzten Punktspiele gegen den tabellenfünften Neuenhagen und den achtplatzierten Eisenhüttenstadt. „Im Grunde ist es nur noch ein Pflichtprogramm, der Titel ist uns ja schon sicher“, so Trainer Klaus Häcker optimistisch.

IHC freut sich über Spende

Kalenderaktion der Sparkasse beschert Geldsegen

(wt) Da freuten sich insbesondere die Kleinen: Die Sparkassenfiliale Fredersdorf-Vogelsdorf hatte das Sparschwein geknackt. Und nicht nur das, sondern dessen Inhalt überreichte der Filialleiter der Sparkasse, Raik Patowsky, dem Inline-Hockey-Club „Märkische Löwen“ (IHC). Dazu Raik Patowsky: „Bekanntlich führen die Sparkassen jährlich am Ende des Jahres eine Kalenderaktion durch, bei der unsere Kunden einen Obolus für einen guten Zweck in das Sparschwein werfen. Der Erlös kommt dann einem Verein der Gemeinde zu Gute.“

Das Sparschwein wies 547,30 Euro auf, die wir auf 600 Euro aufgestockt haben. Nach dem Männerchor „Eiche 1877“ im vergangenen Jahr, fiel nun die Wahl auf den IHC“. Für den Verein nahm dessen stellvertretender Vorsitzender Mario Kellmann die

Spende entgegen und sagte: „Wir sind sehr glücklich, mit dieser Spende geehrt zu werden und bedanken uns ganz herzlich bei allen Sparkassenkunden für ihre Spendenbereitschaft. Das Geld ist gut angelegt, denn unser seit fünf Jahren bestehender Verein bietet insbesondere Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen. Inline-Skater-Hockey fordert und trainiert Körper, Seele und Geist“.

Der Verein ist offen für weitere Interessenten. Wer sich für eine Mitgliedschaft oder ein Probetraining interessiert, der kann sich bei Uli Jaensch unter Telefon 0177/7 43 21 18 melden.

Trainingszeiten: Dienstag, 17.30–19.30 Uhr, Donnerstag, 18.30–20 Uhr, Sonntag, 10–14 Uhr

Joy will zur Einrad-WM

Verein bittet um Spenden für Weltmeisterschaft

Die Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. hat Großes zu verkünden, denn eines der Mitglieder, genauer gesagt die 18-jährige Joy Opitz, hat sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Alle zwei Jahre treffen sich die weltbesten Einradfahrer, um ihre Kräfte zu messen. In diesem Jahr sind 2283 Teilnehmer registriert, allein 298 kommen aus Deutschland. Einziger Haken, der Austragungsort ist Montreal in Kanada.

„Leider sind wir als Sportverein, nicht in der Lage, Joy die Kosten für die Weltmeisterschaften zu erstatten. Wir stehen seit dem 1. Januar 2014 als eigenständiger Sportverein, mit der Einradtruppe Fredersdorf-Vogelsdorf als jüngster Verein, finanziell noch auf wackligen Beinen. Wir müssen an weitere 65 Mitglieder denken, denn der Aufwand an Materialkosten für die Räder ist doch sehr groß“, teilte Vereinsvorsteher und Trainer Klaus Häcker mit. Daher wandte sich der Verein hilfesuchend an die Gemeinde und die Gemeindevertretung. Joy, die durch ihren Bruder Max zum Einradfahren kam, ist seit 2003 Mitglied der Einradtruppe und hat in den Jahren schon vieles erreicht. Seit 2010 ist sie bei der Großkür dabei, außerdem ist sie vierfache Landesmeisterin Berlin/Brandenburg und seit 2013 auch noch von Mecklenburg Vorpommern. Joy Opitz erkämpfte

sich 2013 den 4. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Freestyle und nun die Weltmeisterschaft. Das Geschwisterpaar Max und Joy Opitz trainiert in unserer Sporthalle selbstständig und nur noch selten in der Gruppe. Seit einigen Jahren treten die beiden auch gemeinsam auf. „Sie ist eine sehr fleißige Schülerin und trainiert jeden Tag mit dem Einrad. Sie ist willensstark, risikobereit, konditionsstark und diszipliniert. Joy hat Verantwortungsbewusstsein entwickelt und zeigt unserem Nachwuchs beim Training immer wieder neue Tricks“, lobt Häcker die junge Sportlerin. Derzeit besucht Joy Opitz noch das Heinitz-Gymnasium in Rüdersdorf. Nach ihrem Abitur wird sie dann nach Kanada fliegen, um vom 30. Juli bis zum 10. August 2014 an der Weltmeisterschaft „Unicorn“ teilzunehmen. Sie tritt in den Kategorien Downhill Gliding, Slow Backward, Urban, Stillstand und Flatland Advanced an. 2012, bei der letzten Weltmeisterschaft im italienischen Brixen, war sie bereits dabei, aber nur zum Zuschauen, jetzt tritt sie nun selbst an.

Klaus Häcker ist sich sicher, dass sie ihren Heimatort Fredersdorf-Vogelsdorf und ihren Verein würdig vertreten wird. Gemeinde und die Einradtruppe wollen jetzt gemeinsam Spenden organisieren, um Joy die Reise nach Kanada zu ermöglichen.

Handballtermine

M II

Sonntag, den 16. März 2014, 16 Uhr, Sporthalle Tieckstraße
TSG Rot-Weiss Fredersdorf II gegen Fürstenwalde

F

Sonntag, den 23. März 2014, 15 Uhr, Giebelseehatte, Petershagen
HSG Fredersdorf-Petershagen gegen HSV Falkensee 04

M I

Sonntag, den 30. März 2014, 16 Uhr,
Sporthalle Tieckstraße
TSG Rot-Weiss Fredersdorf gegen Grünheider SV III

F

Sonntag, den 6. April 2014, 15 Uhr, Giebelseehatte, Petershagen
HSG Fredersdorf-Petershagen gegen HSV Wildau 1950



1977 • 37 Jahre • 2014

Bauschlosserei
Thomas Grosch
Anfertigung und Montage

von

Zäunen • Toren • Türen • Geländern
Vergitterungen • adronit-Systemen • Maschendraht

15370 Fredersdorf, Florastr. 24
☎ 03 34 39-8 06 80 • Funk 0172-9 37 31 41
FAX 03 34 39-8 07 54

www.bauschlosserei-grosch.de
e-mail: info@bauschlosserei-grosch.de

54083A02

↳ Veranstaltungen

↳ FESTE / FEIERN

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Donnerstag, 24.4.2014, 10 Uhr: Gratulation für die Geburtstagsjubilare in der Kita „Wasserflöhe“
Mittwoch, 30.4.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Geburtstag des Monats mit geselligem Beisammensein

↳ FREIZEIT

22.3.2014, 15 Uhr: 17. Chorsingen in der Sporthalle Tieckstraße - mit 4 Chören in der Sporthalle Fredersdorf, Tieckstraße 39, Es ist eine gute Tradition Chöre aus der Region und Partnerstädte zu diesem Fest einzuladen. Jeder Chor präsentiert sich mit einem Programm zweimal 20 min dem Publikum. Zu Gast wird neben Chören aus der Region ein Jugendchor aus der Partnerstadt Skwierzyna sein.
29.3.2014, 15 Uhr: Vortrag zum Thema: „1914 - keine Friedenseiche für Fredersdorf - Europa am Abgrund vor 100 Jahren“ Verantwortlich: Hans-Wolf Ebert/ Mitglied des Heimatvereins – im Katharinenhof Schlossgarten, E.-Thälmann-Straße 29

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 2.4.2014, 16 Uhr: IG Foto
Dienstag, 8.4.2014, 14 Uhr: IG Kreatives Gestalten
Mittwoch, 23.4.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Konzert mit Sextett des Neuenhagener Männerchors

↳ KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Mühlenfließ, Predigtstätten Fredersdorf und Vogelsdorf

Sonntag, 6.4.2014, 11 Uhr: Gottesdienst Kirche Fredersdorf
Sonntag, 13.4.2014, 10 Uhr: Gottesdienst zur „Goldenen Petruskirche

che Petershagen Palmarum Konfirmation“

17.4.2014, 18 Uhr: Tischabendmahl, Gemeindehaus Fredersdorf, Pfarrer Berkholz

18.4.2014, 15 Uhr: Sterbestunde Christi, Gemeindehaus Fredersdorf, Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz, Johannes Voigt, Chor, Pfarrerin Knuth

20.4.2014, 8 Uhr: Friedhofsandacht, Friedhof Fredersdorf-Süd, Bläser, Pfarrer Berkholz

20.4.2014, 11 Uhr: Gottesdienst, Kirche Fredersdorf, Pfarrer Berkholz
20.4.2014, 11 Uhr: Minimusical, Petruskirche Petershagen, Pfarrerin Knuth, Frau Hwang

21.4.2014, 10 Uhr: Gesamtgemeindlicher Gottesdienst, Kirche Vogelsdorf, Pfarrer i.R. Kromphardt

Gottesdienst mit demenzkranken Menschen aus der Pflegeeinrichtung am Dorfanger:

Dienstag, 1.4.2014, 10.30 Uhr: Fredersdorfer Kirche
Gottesdienst im Katharinenhof: Samstag, 12.4.2014, 15.30 Uhr: Pfr. i.R. Kromphardt

Für Kinder und Jugendliche: Christenlehre findet für alle Gemeindebezirke im Gemeindehaus Petershagen, Dorfplatz 1, statt:

Dienstag um 15 Uhr: ab 3. Klasse und (älter)
Mittwoch um 15 Uhr: 2. Klasse
Mittwoch um 16.30 Uhr: Vorschüler und 1. Klasse
 Die Termine werden auf unserer Homepage veröffentlicht, www.muehlenfluss.net. Nachfragen bei Birgit Rieckers: Tel. 03341/44 57 66
Konfirmandenunterricht: Als Projektstage mit gemeinsamem Mittagsmahl, Samstag, 5. April, im Gemeindehaus Petershagen von 10 bis 16 Uhr
 Nachfrage bei Pfr. Rainer Berkholz: 033439/79470 oder www.muehlenfluss.net

„Junge Gemeinde“, jeden Dienstag von 18–21 Uhr im Jugendkeller in Fredersdorf (Ernst-Thälmann-Straße 30 a,b).

TEENKREIS: Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren sind herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag von 17.30–19 Uhr, Gemeindehaus Fredersdorf

Angebote im evangelischen Gemeindehaus Fredersdorf

Thematischer Frauenkreis: Dienstag, 15.4.2014, 14.30 Uhr

Kaffeeklatsch: jeden Dienstag, 14.30–17 Uhr (außer 15.4.2014)

Seniorentanz: Montag, 7.4.2014, 14.30 Uhr

Handarbeitskreis: Montag, 28.4.2014 um 14.30 Uhr

Diakoniekreis: Info unter Tel. 033439/7 69 36

Frauen im Gespräch (nur für Frauen):

Jeden 1. Samstag im Monat (5.4.14), 9 bis 11.15 Uhr: Thema: Die Gefahren aus dem Internet – Wahn oder Wirklichkeit – wie neue Medien unser Leben verändern, Referent: Hans-Wolf Ebert, Fredersdorf, Leitung: Doris Tauscher, Info unter: 033439/8 11 25

↳ SPORT / SPIEL

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 2.4.2014, 13 Uhr: IG Skat
Montag, 7.4./14.4./28.4.2014, 9.00, 10.30 und 13.30 Uhr: IG Rückenschule
Montag, 7.4./28.4.2014, 14.00 Uhr: IG Kegeln im Hotel „Flora“

↳ TREFF

Mittwoch, 19.3.2014, 19 Uhr: Mitgliederversammlung des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf e.V. in der Begegnungsstätte Fredersdorf, Waldstraße 26/27, Themen sind u. a.: „Ein Blick in den geschichtsträchtigen

Nachlasskoffer der Bohmschen Familien (20. Jahrhundert)“. Dieser Koffer befindet sich seit Kurzem im Besitz des Heimatvereins. Es wird auch ein Zwischenbericht zu den Diskussionen der Infovorlage des Bürgermeisters zum Gesamtnutzungskonzept verschiedener Objekte einschließlich des Gutshofes gegeben. Das Ergebnis der Beratungen bei der Denkmalschutzbehörde wird erörtert. Außerdem geht es um die Vorbereitung der Ehrung für den verstorbenen Autor der drei Bände unserer Ortschronik, Dr. Manfred Kliem, die am 5. April 2014, um 10 Uhr stattfinden wird. Zu dieser öffentlichen Versammlung lädt der Heimatverein alle Mitbürger, die interessiert sind, ganz herzlich ein.

Dienstag, 25.3.2014, 18.30 Uhr: Jahresmitgliederversammlung der NABU-Ortsgruppe in der Begegnungsstätte Fredersdorf, Waldstraße 26/27 mit Kassenbericht, Satzungsänderungen, Wahl des Vorstandes und Ausblick auf Naturschutzvorhaben. Interessenten sind herzlich willkommen.

Volkssolidarität, Ortsgruppe Fredersdorf-Vogelsdorf

Mittwoch, 2.4.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag
Mittwoch, 9.4.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag
Mittwoch, 16.4.2014, 14 Uhr: Klubnachmittag, Vorstellung der Kandidaten für die Wahl zur Gemeindevertretung
Dienstag, 1.4./15.4./29.4.2014, 9.30 Uhr: Vorstand und Beirat beraten

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.fredersdorf-vogelsdorf.de.

Bitte beachten Sie die ausführlichen Veröffentlichungen im Ortsblatt und in der Presse.

Änderungen zu Inhalten und Terminen liegen in der Verantwortung der Veranstalter.

Gaststätte fair-play
Speisen & Getränke

Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Familien- und Vereinsfeiern entgegen und unterstützen Sie bei der Planung.

Osterfrühshoppen
Am Ostersonntag, 20.04.2014
Von 11 bis 16 Uhr
Mit Live-Musik von Wolle Schwede.
Bitte jetzt schon Plätze reservieren.

Ostern kommt schneller als gedacht!!!

Tel.: 033439-14 32 66 • 0173-8 46 90 11
15370 Fredersdorf-Süd, Florastraße 3 a
E-Mail: Pami67@web.de
Mo.–Do. 16–22 Uhr, Fr./Sa. 16–23 Uhr
www.fair-play-fredersdorf.de

BERND HUNDT IMMOBILIEN
Ihr Partner im östlichen Berliner Umland

BHI

Fragen kostet nichts!
Ich ermittle Ihnen den höchst zu erzielenden Verkaufspreis für Ihre Immobilie. So kommen Sie sicher und schnell zu Ihrem Geld.

0 33 62-88 38 30

15569 Woltersdorf • Strandpromenade 5
www.Bernd-Hundt-Immobilien.de

Anzeigen-Telefon: 03341-49 05 90

SINDERMANN
 Grünanlagenpflege • Bewässerungssysteme
 Holzpellets & Kaminholz • Winterdienst

Sindermann GmbH
 Dieselstraße 18
 D-15370 Fredersdorf

Fon 033439-144430
 Fax 033439-144432
 info@sindermann-online.de
 www.sindermann-online.de

STAATL. FACHINGEN
 Seit 1742

ANGEBOT*
 Kasten 12 x 0,75 l
8,49 €
 (0,94 €/Liter)
 zzgl. 3,30 € Pfand

MEDIUM STILL

*Angebot gültig vom 17.3. bis 29.3.2014

Wiebe's immer freundlich!
Getränke-Markt
 Fredersdorfer Chaussee 74 • 15370 Fredersdorf-Nord
 Tel. (03 34 39) 4 04 40 • Fax -4 04 41
 Mo-Mi 8-19 Uhr, Do + Fr 8-20 Uhr, Sa 8-14 Uhr

Kunstschmiede Schlosserei, Schlüsseldienst
Jürgen Lange

- Zaunbau • Metallzäune aller Art • Toranlagen
- Geländer • Terrassen- u. Türüberdachungen
- Vergitterungen • Treppenbau • Schlosser- u. Stahlbauarbeiten • Schlüsseldienst u. Sicherheitstechnik

Winteraktion!
 Jetzt bestellen, je nach Witterung montieren. Wir bieten günstige Winterrabatte bei Bestellungen bis **Ende März 2014** für die Anfertigung von Schmiedezäunen, Gittern, Geländern, Treppen und Überdachungen.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf
 Tel.: (03 34 39) 60 98 oder 63 81
 Fax: (03 34 39) 63 89 • Funk 01525-4 52 68 69
 Internet: www.kunstschmiede-lange.de
 E-Mail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

➔ Bilder von DAMALS

Von den Anfängen

„Baufelde“ – ein fast vergessener Begriff



„Gruß aus Altlandsberg-Süd“ heißt es auf der Postkarte aus dem Jahre 1909. Heute gehört die Siedlung zu Fredersdorf. Foto: privat

Um 1899 entstand in Baufelde, einem Gebiet zwischen dem damaligen Fredersdorf-Ostbahn und der Stadt Altlandsberg, eine Wochenendsiedlung - hauptsächlich siedelten sich Erholung suchende Hauptstädter dort an. Bald wurden auch die ersten Wohn- und Geschäftshäuser dort gebaut. 1909 erfolgte die Eingemeindung nach Altlandsberg als Ortsteil „Altlandsberg-Süd“. Seit 1957 gehört diese Siedlung nun zu Fredersdorf. Soviel zur Geschichte, weil heute viele unserer Einwohner mit dem Namen Altlandsberg-Süd oder gar Baufelde nichts mehr anfangen können. Die Umbenennung von „Baufelde“ war 1909 Anlass, eine Ansichtskarte herauszubringen, auf der nun auch Alt-Landsberg-Süd stand. Das abgebildete Exemplar wurde noch im gleichen Jahr verschickt. Sie zeigt in der oberen Hälfte rechts das Haus in dem sich heute die Fa. MFT Metalltechnik

befindet und links das sog. Sonnenberg-Grundstück, auf dem sich damals eine Gärtnerei befand. Nach heutiger Nummerierung sind es die Grundstücke Bruchmühler Straße 23 und 24. Im unteren Teil der Karte ist der Kolonialwarenladen Fr. Romonath abgebildet. Das Haus gibt es schon lange nicht mehr. Dieser Laden befand sich in der heutigen Anton-Saefkow-Straße etwa in Höhe der Nr. 12; damals war es die Gneisenaustraße. Nun noch etwas in eigener Sache; mir gehen langsam die alten Bilder für die Damals-Serie aus. Wenn jemand noch alte Fotos oder Ansichtskarten von unserer Gemeinde hat, würde ich die gerne kopieren. Es wird nichts beschädigt, auch dann nicht, wenn die Bilder in Alben geklebt sind. Sie können mich anrufen (033439) 59279 oder mir eine Email senden fredvogel@arcor.de

Manfred Jagnow